



**Vorl.-Nr. 2022/0313  
(Bezug: 2022/0288)**

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 06. Oktober 2022

An Herrn Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,  
die antragsstellenden Fraktionen stellen folgenden Änderungsantrag zu folgendem Antrag:

**Antrag der SPD-Fraktion vom 07.09.2022;**

**Beschluss einer kommunalen Förderung für die Errichtung von Photovoltaikanlagen -  
„Global denken, lokal handeln“ Vorlagen-Nummer: 2022/0288**

1. Die frei gewordenen Haushaltsmittel im Falle einer Umsetzung der PV – Anlage durch eine Energiegenossenschaft (siehe Änderungsantrag „Aufhebung des Sperrvermerks für die in den Haushalt 2022 eingestellte Investition „Photovoltaikanlage Bürgerhaus Ginsheim“, Vorlagen-Nummer: 2022/0281) werden für das im Antrag beschriebene kommunale Förderprogramm in Höhe von 50.000 € umgewidmet. Dabei soll es aufgrund des akuten Fachkräftemangels im Handwerk keine Beschränkung auf lokale Betriebe geben, die aber bei mehreren Angeboten bevorzugt werden sollen.
2. Die Stadt Ginsheim-Gustavsburg wird Mitglied in der Bürgerenergie Mainspitze, eine Zweigstelle der UrStrom - BürgerEnergieGenossenschaft Mainz eG. Die Kosten für den Beitritt in Höhe von 250€ und der Verwaltungspauschale in Höhe von 20€ werden ebenfalls durch die freigewordenen Mittel getragen.
3. Die Restmittel sollen in den Haushalt zurückfließen und dazu verwendet werden, mögliche Gebührenerhöhungen durch allgemeine Preissteigerungen in anderen Bereichen auszugleichen (beispielsweise, Kita-Gebühren, Beiträge für die Musikschule, Grundsteuer B).

## Begründung:

Der vorgelegte Klimaschutzbericht macht zwei Tatsachen besonders deutlich:

1. Der Einsatz von Photovoltaik und Solarenergie ist in unserer Region und in unserer Stadt die beste (fast die einzige) Möglichkeit, um Klimaneutralität und so weit wie möglich, lokale Energiesicherheit herzustellen.
2. Der Erfolg von Klimaschutzmaßnahmen hängt von der Akzeptanz der Bevölkerung ab.

Die antragsstellenden Fraktionen streben an, die vorgeschlagene Maßnahme aus dem Klimaschutzbericht so schnell wie möglich umzusetzen. Dazu sind entsprechende finanzielle Mittel notwendig. Der Antrag 2022/0288 erhält jedoch keinen konkreten Finanzierungsvorschlag. Durch eine Umwidmung der bereit gestellten Mittel für die PV-Anlage Bürgerhaus Ginsheim bei einer Umsetzung der Anlage durch eine Energiegenossenschaft können die bereit gestellten Mittel optimal zum Zweck der Energiesicherheit und der Förderung von Klimaschutzmaßnahmen genutzt werden und es wird der größtmögliche Mehrwert für die Menschen in unserer Stadt geschaffen.

Darüber hinaus soll es keine Beschränkung auf lokale Handwerksunternehmen geben. Diese Einschränkung wirkt dem Ziel der **schnellen** Erreichung von Energiesicherheit und des Klimaschutzes massiv aufgrund des akuten Fachkräftemangels im Handwerk entgegen.

Die Stärkung von Bürgerschaftlichem Engagement in Bezug auf die Stromerzeugung mittels einer Energiegenossenschaft kann eine Lösung sein, die oben genannten Fakten aus dem Klimaschutzbericht gewinnbringend zu vereinen. Gerade dort wird an verschiedenen Stellen auf die Wichtigkeit der Aktivierung der Bevölkerung für den Klimaschutz hingewiesen und auch etwa im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit konkrete Maßnahmen vorgeschlagen. Bei der Auftaktveranstaltung im Juni zur Vorstellung der Bürgerenergie Mainspitze gab es ein enormes Interesse und extrem hohen Zuspruch für die Energiegenossenschaft. Die Stadt Ginsheim-Gustavsburg kann die Menschen im Bereich Klimaschutz und Energieversorgung durch den Beitritt in die Energiegenossenschaft Mainspitze unterstützen und ein wichtiges Signal an die Bevölkerung senden.

Es ist darüber hinaus davon auszugehen, dass auch die Stadt mit massiven Preissteigerungen aufgrund der allgemeinen Kostensteigerung rechnen muss. Die Restmittel sollen daher wieder in den aktuellen Haushalt zurück fließen um die Menschen in Ginsheim-Gustavsburg so weit wie möglich nicht durch weitere Gebührensteigerungen seitens der Stadt belasten zu müssen bzw. allgemeine Preissteigerungen im Haushalt auszugleichen.

Ginsheim-Gustavsburg, den 04.10.2022



Christina Gohl  
B90/Die Grünen  
Fraktionsvorsitzende

Dr. Alexander Rheinberger  
CDU  
Fraktionsvorsitzender

Johanna von Trotha  
FDP  
Fraktionsvorsitzende

Rolf Leinz  
Freie Wähler  
Fraktionsvorsitzender